

La Lupa



FOTO: ©BARBARA GRAF HORKA

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Die Schriftstellerin Gabrielle Alioth hat ihren «Orpheus» speziell für die Hagerbachstollen geschrieben. Die unterirdischen Gänge, Stollen und Gewölbe im VersuchsStollen Hagerbach vermitteln den Besuchern ein einmaliges Erlebnis.

Nebst der Umgebung ist das Besondere am Stück, dass die Autorin den alten griechischen Mythos nicht aus der Sicht von Orpheus, sondern von Eurydike darstellt. Der Ausgangspunkt ist der alte: Das Glück des Sängers Orpheus mit der lieblichen Eurydike war nur kurz. Kaum waren die fröhlichen Hochzeitslieder verklungen, starb die Braut, von einer Schlange in die Ferse gebissen. Der verzweifelte Orpheus stieg in die Unterwelt und bat die Totengöttin, Eurydike ins Leben zurückholen zu dürfen. Sie gewährte es unter der Bedingung, dass Orpheus sich auf dem Weg aus der Unterwelt nicht nach seiner Frau umdrehen dürfe. Doch er hielt ihrer Bitte nach einem einzigen Blick nicht stand. Sie musste für immer in die Unterwelt zurück.

Im Stück von Gabrielle Alioth steht nun erstmals die Fortsetzung der Geschichte für Eurydike im Zentrum. Sie zeigt die gealterte Frau in der Unterwelt, welche ihr Leben in Gedanken an sich vorbeiziehen lässt – nicht klagend, sondern in spannungsreichem Wechselspiel der Gefühle, von Sehnsucht zu Ironie und Witz, von abgeklärter Einsicht zur Auflehnung mit einem überraschenden Schluss.

von	Gabrielle ALIOTH
Schauspielerin	LA LUPA
Produzentin	Margrith RAGUTH

Kontaktadresse

La Lupa, Weinbergstrasse 96, 8006 Zürich, Telefon 01 362 38 24, info@la-lupa.ch, www.la-lupa.ch

La Lupa

Gabrielle Alioth, Schriftstellerin

Erste Schreibversuche startete Gabrielle Alioth anlässlich längerer Aufenthalte in Salzburg 1982/83. Im Jahre 1988 veröffentlichte sie Kurzgeschichten, bevor ihr dann mit dem Roman «Der Narr» (1990) der literarische Durchbruch gelang. Das mit dem Preis des Literaturhauses Hamburg versehene Werk erlangte zusätzliche Publizität durch wiederholte Ausstrahlungen als Hörspiel. Auch in ihrem zweiten Buch «Wie ein kostbarer Stein» (1994) greift Gabrielle Alioth einen mittelalterlichen Stoff auf. Weitere Werke: «Die Erfindung von Liebe und Tod», Nagel&Kimche 2003, «Ach wie gut, dass niemand weiss...» Ein Schweizer Lese- und Vorlesebuch, Nagel&Kimche 2004.

La Lupa, Sängerin / Schauspielerin

Wenn die in Zürich lebende Tessinerin Lieder und Gedichte singt, taucht sie in die Ozeane der Gefühle ein – und mit ihr das Publikum. Sie bezeichnet sich als singende Geschichtenerzählerin. Ihre beeindruckende Bühnenpräsenz ist von entwaffnender Natürlichkeit. Das Leben selbst, La Lupas ureigene Lebensfreude sowie ihre Leidenschaft machen die Darbietung zum Erlebnis. La Lupa spielt in Theatern, in Gärten, Schlössern, Museen und Sälen, auf Plätzen, auf Terrassen, Dächern, Schiffen und im Tunnel... Nach ihrem grossen Erfolg als Winnie in «Glückliche Tage» von Samuel Beckett (2005 im Theater Stok in Zürich) tritt sie nun im VersuchsStollen Hagerbach als Eurydike in Alioths Stück wiederum als Schauspielerin auf.